

Simmental-Skitour vom 07. Februar 2010

Infolge einer Armverletzung konnte Gottfried Kuhnen diese Tour nicht leiten. Fritz Dubach stellte sich an seiner Stelle als Tourenführer zur Verfügung. Der Fromattgrat war das zu besteigende Ziel. Als die 9-köpfige Gruppe in Betelried startete, bedeckte eine hohe unregelmässig geformte Nebeldecke mit einer Obergrenze über 2000 m das Obersimmental. Als Aufstiegsweg diente im untern Teil hauptsächlich die Strasse durch den Betelriedgraben und die Gmeine-Weid zum Stutz, wo man den Znüni-Halt einschaltete. Hier blies vom Tourenziel her ein garstiger Biswind in die Gesichter der noch auf Sonnenschein hoffenden „Skitüreler“. Im weitem Aufstieg musste neu gespurt werden. Trotz nicht guter Sicht, legten die stärksten Teilnehmer durch das Gebiet Gammerschal zum Fromattgrat eine fast ingenieurmässig ausnivelierte Spur an. Kurz bevor man den Fromattgrat erreichte, schlichen ein paar Sonnenstrahlen durch Löcher in der hartnäckigen Nebelschicht, leider aber nur für kurze Zeit. Bei der Sennhütte auf dem Fromattgrat (2057 m) konnte man sich im Windschatten verpflegen und zur Abfahrt vorbereiten, im Wissen, dass im Abwechsel Windharst, Pulverschnee in verschiedenen Tiefen und auch vom Wind hart gefegte Flächen ihre Tücken ausspielen werden. Die Sichtverhältnisse blieben diffus. Tourenleiter Fritz Dubach und die Mutigen fuhren voraus und die Nachfahrenden konnten anhand der in den Schnee gezeichneten Spuren feststellen, wo man einen Stemmschwung ansetzen konnte und wo es möglich war, in kleinen Mulden sogar kurz zu schwingen. Freude kam auf, als vom untern Teil des Gammerschals an, besonders in nach Norden gerichteten Hängen, guter Pulverschnee genossen werden konnte. Erst im Gelände gegen den Betelriedgraben hin wechselten die Verhältnisse auf Bruchharst.

Bei einem Trunk bei Ruth und Fritz Dubach hörte man nur lobende Kommentare über die insgesamt interessante Tagestour in der hochwinterlichen, abwechslungsreichen Landschaft.

Ernst Rieder-Kuhnen

